

Liebe Frau Bahr,

liebe Roswitha

sozusagen über Nacht bist Du am 01. Juli 1995 zu uns gekommen, eigentlich sollte Dein Team damals von der QEG übernommen werden, doch es kam anders. Es verschlug Dich zu uns, zur AWO und Du bist bei uns geblieben, fast 25 Jahre lang.

Viele Stationen hast Du durchlaufen. Und überall warst Du die gute Seele des Hauses, hast Dich mit Deiner Warmherzigkeit, Deinem Zupackenkönnen und Deiner grenzenlosen Einsatzbereitschaft in die Herzen der Menschen gearbeitet.

Ob zu Anfang im Freizeitteam, im Jugendhaus Schwalbennest, in der Ostseeschule als Freizeitpädagogin und natürlich im Feriencamp Zierow. Überall hast Du große Fußstapfen hinterlassen.

Und als wir 2006 die Schule gründeten und Dich fragten, ob Du in den Hort wechseln würdest, hast du ohne zu Zögern JA gesagt. 2007 eröffneten wir mit 10 Kindern, 2 Lehrern und unserer Frau Bahr die Freie Schule Wismar. Vom ersten Tag an sagtest Du, dass das genau Dein Ding wäre. Und das merkt man. Die Kinder damals wie heute lieben ihre Frau Bahr und wir Mitarbeiter, Kollegen und Freunde wissen noch nicht, wie wir ab Dezember zurechtkommen werden.

Wir werden Dich vermissen, aber wir freuen uns auch für Dich. Wir freuen uns, dass Du nun Zeit für Dich und Deine Familie haben wirst. Zeit für's Fahrradfahren, für Deinen Garten, für Deinen Mann, Deine Töchter und die Enkelkinder.

Liebe Roswitha,

Du bist zwar ab dem Dezember nicht mehr physisch anwesend, aber Du bist trotzdem hier, in unseren Herzen und durch Dein Lebenswerk. Und jetzt hast Du Zeit für vieles, das Du machen möchtest und Du musst nicht einmal Urlaub einreichen!

Friedrich Nietzsche hat gesagt: Ist das Leben nicht hundertmal zu kurz für Langeweile?

Liebe Roswitha, Langeweile wirst Du bestimmt nicht haben und falls doch – wir können Dich immer gebrauchen. Bleib gesund und genieße Deinen wohlverdienten Ruhestand.

Monika Naß